

Wem gehört die Deutschland AG?

von: Conrad Schuhler, 05.06.2019



2013 | Bankenverband, Flickr | CC0 1.0

In der Nationalen Industriestrategie 2030 der Bundesregierung heißt es:

Die Frage der industriellen Souveränität unserer Volkswirtschaft ist die entscheidende Herausforderung für die Bewahrung der Zukunftsfähigkeit unseres Landes.

Demnach ist Deutschland längst nicht mehr souverän und seine Zukunftsfähigkeit gefährdet. Eine aktuelle Studie des Deutschen Investor Relations Verbands (DIRK) legt dar, dass US-Anleger ihren Anteil an der Deutschland AG (DAX-Unternehmen) von 32,6% (2016) auf 34,6% (2018) ausgebaut haben. Britische Anleger halten mit rund 20% ebenfalls einen höheren Anteil als deutsche Anleger. Diese besitzen nur noch 15,3% am DAX. Das übrige Europa ohne Deutschland hält mit 18,8% mehr. BlackRock, die US-Firma, der Friedrich Merz zu Diensten ist, allein verfügt über 9,4% des DAX.

Wenn von den Nöten der „deutschen Wirtschaft“ die Rede ist, geht es allemal um ein globales Kapital, das keine nationalen Bezüge außer der optimalen Profitmacherei kennt.